

19. Dezember 2008
Ausgabe Nr. 49
Auflage 400

Aus dem
Gemeinderat
SEITE 2

Im Clinch
SEITE 4

Pfyfoltru-Königin am
Weinfest gekürt
SEITE 10



Editorial

«Yes we can!» – «Ja wir können es!»

Sicherlich haben Sie, geschätzte LeserInnen, diese Aussage auch schon gehört. War sie doch die Hauptaussage welche Barack Obama zum Sieg im amerikanischen Präsidentenwahlkampf führte.

Aber neben Barack Obama haben auch die VarnerInnen bewiesen: «Ja wir können es!». In verschiedensten Anlässen haben wir bewiesen, was Varen zu bieten hat und was seine Einwohner können. Im August zum Beispiel haben wir unter dem Motto «z Varu zämu si» eine echte Heimattagung feiern dürfen bei der das ganze Dorf aufzeigte, dass wir zusammen unschlagbar sind. Mit vereinten Kräften und grossem Einsatz gelang es uns an der 3. Heimattagung viele tolle Begegnungen und noch schönere Gespräche erleben zu dürfen. Varen zeigte einmal mehr «Ja wiär chei sus!» Auch im Herbst – wo mancherorts zäher Wahlkampf herrschte – zeigten die politischen Kräfte in unserer Gemeinde «Ja wir können es!» – für eine positive friedliche Zukunft eintreten und unnötige Zwistigkeiten vermeiden. Alles ging ohne grosses Wenn und Aber über die Bühne und unser Gemeinderat für die nächsten vier Jahre steht voller Tatendrang in den Startlöchern.

Am Ende eines Jahres – und dies steht schon bald bevor – werden von den meisten Leuten Vorsätze für die Zukunft gefasst. Hier möchte ich keine Neujahrsvorsätze auflisten, sondern unverbindlich in die Zukunft schauen.

«I have a dream!» – «Ich habe einen Traum»

Diese Aussage, mit welcher Martin Luther King jr. seine Rede am 28. August 1963 in Washington anlässlich der grossen Protestkundgebung vor dem Lincoln Memorial vor mehr als 250 000 Menschen begann, scheint mir passend.

Ich habe einen Traum:

Varen spielt seine Stärken (und deren gibt es viele) gekonnt aus und kann sich auch in Zukunft behaupten. Varen findet eine optimale Lösung der Schule, damit die Varner Kinder weiterhin die Primarschule im eigenen Dorf besuchen können. Das Dorfbild von Varen wird weiterhin gepflegt, ja sogar aufgewertet. Die einmalige Wohnqualität, das aktive Vereinsleben in den verschiedensten Vereinen und die Herzlichkeit und Offenheit der Varner Bevölkerung bewegen viele Jugendliche in Varen zu bleiben und ziehen neue Einwohner an. Eine optimal ausgerüstete und funktionie-

rende eigenständige Feuerwehr wacht auch weiterhin über die Sicherheit unseres Dorfes. Alt und Jung leben weiterhin in Harmonie und Eintracht zusammen – fördern und fordern sich gegenseitig. Über Jahre bestehende und gefestigte Freundschaften fallen nicht kleinen Meinungsverschiedenheiten zum Opfer. KollegInnen werden nicht nur bis zum Erreichen persönlich gesetzter Ziele getragen und dann einfach fallen gelassen. Traditionen werden in unserem Dorf auch weiterhin gepflegt, gefeiert und gelebt. Das naturnahe Weindorf gewinnt an Bekanntheit und die Weinbauern schaffen in einvernehmlicher Zusammenarbeit eine Marktsteigerung. Das Wir-Gefühl behält in unserem Dorf weiterhin die Oberhand über das so vielerorts herrschende Ich-Denken. Und und und... ewig lang könnte diese Auflistung werden – doch:

«Träumen wir nicht unser Leben – leben wir unsere Träume!» – «Ja wiär chei sus!»

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und bereits heute einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

dp

Aus dem Gemeinderat

15. September 2008

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der einzigen hinterlegten Kandidatenliste für den Gemeinderat und stellt fest, dass somit alle Kandidaten dieser Liste ohne Urnengang bzw. in stiller Wahl gemäss Gesetz über die politischen Rechte gewählt sind. Es sind dies: Gilbert Loretan, Roger Varonier, Doris Bayard, Bernhard Witschard und Nathalie Loretan.

Auch für Richter- und Vizerichter sind jeweils nur eine Liste mit einem Kandidaten hinterlegt worden. Somit sind

Liliane Marks als RichterIn und César Varonier als VizerichterIn in stiller Wahl gewählt.

Die kant. Dienststelle für Unterrichtswesen teilte mit, dass die im Oberwallis praktizierten Jokertage nicht gesetzeskonform sind. Alle Absenzen sind durch die Schulkommission bewilligen zu lassen.

Katechetin Karin Guntern wird Ende Dezember anfangs Januar ihren Wohnsitz nach Varen verlegen.

Für die Oper Carmina Burana werden die 18 Podeste der Gemeinde für 2 Wochen nach Brig vermietet.

Die Turngeräte dürfen nur in der Halle oder auf dem grünen Platz verwendet werden. Sie dürfen nicht auf dem Fussballplatz oder gar auf dem Trainingsplatz Duden eingesetzt werden.

2. Oktober 2008

An Frau Nicole Sanchez wird die Betriebsbewilligung für das Restaurant Grotte mit Auflagen erteilt. Der Gemeinderat beschliesst, dass



sich die Gemeinde für OS-Schüler, welche im Besitze eines GA sind und daher kein Schülerabonnement für den Schülertransport benötigen, mit dem gleichen Betrag am GA beteiligt, wie das Schülerabonnement der LLB kostet.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung, das Logo der DalaKoop auf das Gemeindebriefpapier zu drucken.

Die Recherche der Hochschule Wallis über das Dorflädelisterben wird abgegeben. Geplant ist ein Pilotprojekt für die Rettung der Dorfläden, für welches nun ein Gesuch an den Kanton geht. Nur für Varen alleine empfiehlt sich eine Umfrage nicht. Die Recherche wird dem Präsidenten der Konsumgenossenschaft zugestellt.

Der Auftrag für den Ausbau der Alphütte Varneralpe wird an die Firma Plavarhone erteilt.

An der Umfahrungsstrasse bei Walter Plaschy wird ein neuer Robidog aufgestellt.

Die Häckslung des Grüngutes wurde vom Forstbetrieb ausgeführt. Es gab Schwierigkeiten, da viele Steine im Material waren.

30. Oktober 2008

Am 14.10.2008 um 12.00 Uhr endete die gesetzliche Frist für die Hinterlegung der Kandidaturen. Es wurden folgende Listen hinterlegt:

Für das Amt des Gemeindepräsidenten: Gilbert Loretan

Für das Amt des Vizepräsidenten: Roger Varonier

Die Kandidaten sind in stiller Wahl gewählt.

Der Kirchenrat hat das Budget 2009 der Pfarrei erarbeitet. Es wird ein Defizit von Fr. 105370.– budgetiert. Das Budget wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, die Gemeinde wird max. Fr. 100000.– vom Defizit

übernehmen.

Da Tamara Martig den Betrieb des Café zur Grotte am 15.08.2008 aufgegeben hat, wird die seinerzeit erteilte Betriebsbewilligung mit Einstellen der Tätigkeit als verfallen erklärt.

Der Gemeinderat beschliesst, die 1999 abgeschlossene Vereinbarung mit dem MSV Agarn unter Berücksichtigung der einjährigen Kündigungsfrist auf den 01.04.2010 zu kündigen.

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Gemeinde Varen aus symbolischen Gründen und als Mitglied der DalaKoop Aktien im Betrag von Fr. 1000.– der SkiWell AG kaufen wird.

Der Staatsrat hat die Einführung des Grundbuches Los 1-2 beschlossen.

Die Kraftwerk Dala AG prüft im Auftrag der Gemeinde Varen die Turbinierung des Wässerwassers. Zu diesem Zweck werden 2 Messstationen eingebaut. Die Finanzierung der Studie läuft über einen dafür eingerichteten Fonds.

13. November 2008

Das Budget für die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung 2009 werden vom Gemeinderat genehmigt. Ebenso die Finanzplanung 2009-2012.

Die Traktanden für die Urversammlung vom 15.12.2008 werden festgelegt.

Der Gemeinderat beschliesst für 2009 einstimmig folgende Lohnanpassungen: Die Festangestellten erhalten ab 1.1.2009 die automatische Lohnanpassung von 1 %. Allen Angestellten wird zusätzlich eine Teuerungszulage von 2 % gewährt.

27. November 2008

Der Gemeinderat nimmt Stellung zur Reorganisation der Poststelle Varen und beantragt eine Beibehaltung der

heutigen Öffnungszeiten.

An den FC Varen wird die Bewilligung für die Durchführung des Voll-vär-Varu-Fäscht am 05.12.2008 mit Auflagen erteilt.

Das Budget 2009 von Leukerbad Tourismus wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Die Fragen für das Gespräch mit dem Bischof anlässlich des Pastoralbesuches vom 06.12.2008 werden vorbereitet.

Dem Kreis junger Eltern kann mitgeteilt werden, dass die Spielplatzgeräte durch die OPRA während des Winters repariert werden.

Die DVD über die 3 Tage der Heimattagung ist fertiggestellt und 100 Stk sind geliefert worden. Der Preis wird auf Fr. 22.– pro DVD festgelegt.

Die Sitzung mit Pro Varen zur Nachbesprechung des Weinfests 2008 hat stattgefunden.

Impressum

Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Brigitte Campagnani (bc)
- Dario Plaschy (dp)
- Julia Plaschy (jp)
- Doris Bayard (db)

Gemeindekanzlei Varen

Telefon 027 473 15 77

Fax 027 473 40 68

info@varen.ch

www.varen.ch

Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Auflage

400 Exemplare

geht an alle Haushaltungen

Redaktionsschluss nächste Nr.

24.03.2009

Ausgabedatum nächste Nr.

10.04.2009



Im Clinch mit Jane Bernhard



Jane Bernhard, Sie wurden von Heidi Kuonen für den Clinch dieser Ausgabe vorgeschlagen und sie möchte von Ihnen wissen, wie es ist als erste farbige Familie in Varen wohnhaft zu sein?

Wir fühlen uns hier in Varen sehr wohl. Wenn die Leute zu Beginn einfach nur Hallo sagten, weil ich nur Englisch spreche und ganz wenig Deutsch, entwickeln sich immer öfter auch kleinere Gespräche. Die Leute sind freundlich und hilfsbereit. Walliserdeutsch ist für mich nicht ganz einfach zu verstehen, geschweige denn zu reden. Ich bin aber dabei Deutsch zu lernen. Einen lieben Dank diesbezüglich möchte ich Heidi Kuonen und Flor Hovingh aussprechen, die mir zur Seite stehen, wenn sprachliche Schwierigkeiten auftreten.

Wie haben sich Ihre Töchter Traci und Sharly akklimatisiert?

Die Mädchen hatten anfangs etwas Mühe. Einerseits wegen der Sprache aber auch das Angestart werden, weil wir farbige sind, bereitete ihnen Mühe. Ich habe ihnen immer wieder gesagt, dass sie versuchen müssen, das An-

gestart werden einfach zu ignorieren. Die Hautfarbe ist das einzige was uns Farbige von den Weissen unterscheidet.

Sie und Ihre Familie haben sich vor ein paar Jahren entschieden in Varen Wohnsitz zu nehmen. Wie haben Sie diese Wahl getroffen?

Ich lernte Pascal, meinen Mann in Kenia kennen, wo er einige Jahre wohnte und arbeitete. Leider erhielt er ab 2006 keine Arbeitsbewilligung mehr. Dann mussten wir uns entscheiden, wie es weitergeht. Ich blieb mit den Kindern in Kenia und er schaute sich in der Schweiz für einen geeigneten Wohnort um. Dann rief er mich an und teilte mir mit, dass er fündig geworden sei. Da ich Leukerbad und Visp schon kannte, konnte ich mir in etwa vorstellen, wie es in Varen aussieht. Und es hat mir auf Anhieb gefallen.

Sie kommen aus Kitui, einer grossen und ländlichen Stadt in Kenia. Ihre Eltern und Brüder leben dort. Haben Sie manchmal Heimweh?

Ja klar vermisse ich meine Familie sehr. Meine Mutter muss ich mindestens einmal pro Woche anrufen. Einfach um sie zu beruhigen und ihr zu versichern, dass es uns wirklich gut geht. Leider konnten wir es diesen Sommer nicht einrichten in die Ferien zu fahren, da mein Mann die Ferien für die Renovation und den Umbau unseres Hauses eingeplant hat. Wir sind nicht gefahren, weil ich ihn nicht mit der ganzen Arbeit allein lassen wollte. Vielleicht klappt es aber nächsten Sommer.

Was für Hobbies haben Sie?

Ich lese gerne. Ich mag Sport, deshalb gehe ich hier in Varen in die Stunden,

die vom Fitness-Club angeboten werden. Ich laufe sehr gerne, jedoch im Winter ist es mir einfach zu kalt.

Sie arbeiteten in Ihrem Heimatland als Sekretärin. Tätigen Sie diese Arbeit noch immer?

Da man in diesen Breitengraden der deutschen oder französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein muss, kann ich den kaufmännischen Beruf leider zurzeit nicht ausführen. Vielleicht finde ich eine andere Arbeit in einem anderen Sektor die mir Spass macht, denn ich arbeite gerne.

Gibt es etwas, was Ihnen in Varen fehlt?

Der kenianische Fahrausweis hat in der Schweiz keine Gültigkeit und so ist es mir vergönnt Auto zu fahren und ich bin auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Das ist etwas mühsam, weil man seine Zeit sehr gut planen muss. Vor allem wenn man eine Verbindung verpasst, muss man anschliessend etwas Geduld und weitere Zeit aufbringen und warten bis der nächste Bus fährt. Meine Mobilität wird sich hoffentlich bald ändern, denn ich büffle zurzeit für die Theorieprüfung um den Fahrausweis zu erlangen. Leider ist es nicht mehr möglich die Theorie in Englisch zu absolvieren, also lerne ich auch für diese Prüfung Deutsch.

Welche Person schlagen Sie für den nächsten Clinch vor und was für eine Frage haben Sie an sie?

Florentine Hovingh. Ich möchte von ihr erfahren was es für kulturelle Unterschiede zwischen der Schweiz und den Niederlanden gibt.

Besten Dank für das Gespräch. bc

METRY OSCAR
Plattenleger-Geschäft

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77
3953 VAREN / 3940 STEG

- Bodenbeläge
- Wandbeläge



- Naturstein
- Pergo-Böden



AUGUSTIN OGGIER
Heizungs- & Sanitär-Installationen
Ingenieurbüro für Haustechnik
Bedachungen - Reparaturdienst

3953 VAREN

Natel 079 417 55 93
Tel. 027 473 12 93 Fax 027 473 28 30
www.oggier-haustechnik.ch
info@oggier-haustechnik.ch



Generalversammlung Kirchenchor

Der Kirchenchor Varen lud am 15. November 2008 zur ordentlichen Generalversammlung ein. Nach dem Samstagabendgottesdienst konnten die Vereinsmitglieder im Restaurant Varensis zum Apero anstossen. Um 19.30 eröffnete die Präsidentin Hildegard Oggier-Tschopp die Generalversammlung im Restaurant de la Poste. Die Präsidentin lobte die Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit der anfallenden Arbeiten und dankte allen SängerInnen ebenfalls für deren Einsatz bei den Proben, Auftritten und dem Arbeitseinsatz wie beim Krippenbau oder auch beim Lotto. Die Sängerfamilie durfte an diesem Abend zwei Chormitgliedern zu

ihren vielen Dienstjahren als Sänger/in gratulieren. Miro Capponi kann 65 Jahre (Männerchor und Kirchenchor) und Andrée Berclaz 35 Jahre (Kirchenchor) aktive Chormitgliedschaft vorweisen. Den beiden wurde als Dankeschön für ihr Jubiläum und ihre Treue zum Chor

ein kleines Präsent überreicht. Nach dem offiziellen Teil wurde ein feines Abendessen serviert, das vorzüglich mundete. Bei gemütlichem Zusammensein bis in die frühen Morgenstunden fand ein schöner Abend seinen Ausklang. bc



Generalversammlung Musikgesellschaft Konkordia

Am Abend des 1. November trafen sich die Konkordianer zu ihrer Generalversammlung im Musiklokal. In den Berichten des Präsidenten, des Dirigenten und der Musikkommission wurde Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr mit seinen vielen speziellen Anlässen gehalten. Erstmals gab Pascal Florey, neuer Präsident der Grape Junior Band, einen Bericht und Ausblick der Jugendmusik.

An der GV gab der Dirigent der Konkordia, Josef Zumstein, nach 13-jähriger Tätigkeit seine Demission per Ende Saison 2008/2009 bekannt. Unter seiner Leitung konnte die Konkordia einige Erfolge verzeichnen. Ihm sei an dieser Stelle bereits bestens für seinen Einsatz

für unsere Konkordia gedankt. Das Vereinsjahr wird entsprechend diesem Ereignis geplant. Bereits wurde eine Findungskommission für die Suche eines neuen Dirigenten zusammengestellt welche schon fleissig arbeitet.

Nach dem offiziellen Teil folgte das Apero als Übergang zum Nachtessen welches dieses Jahr erstmals ebenfalls im Musiklokal eingenommen wurde. Beim gemütlichen Beisammensein mit Käsefondue ergaben sich viele interessante und lustige Gespräche. Mit anschliessendem Kaffee und Kuchen liessen die Konkordianer den gelungenen Abend ausklingen.

Die Musikantinnen und Musikanten üben bereits wieder fleissig am neuen

Konzertprogramm welches am 25. April 2009 im Zentrum Paleten zur Aufführung gelangt. Um unseren Musikfreunden, welche am Samstag verhindert sind, die Möglichkeit zu bieten die Klänge der Konkordia gleichwohl geniessen zu können, wird die Generalprobe vom 24. April wieder öffentlich abgehalten. Nebst dem Bezirksmusikfest (23.05.09 Leukerbad) wird die Konkordia 2009 auch am Kantonalen Musikfest vom 13.-14. Juni in Susten (2. Klasse / Harmonie) teilnehmen. Natürlich wird unsere Musikgesellschaft auch wieder manch einen Anlass im Dorf mit ihren Klängen bereichern und verschönern.

Viva la Musica – Viva la Konkordia!
dp

Generalversammlung Jugendverein

Die diesjährige GV fing mit der gewöhnlichen Verspätung an. Es konnten in diesem Jahr ein Grossteil der Vereinsmitglieder sowie Vertreter von Gemeinde und Kirche begrüsst werden. Die Generalversammlung musste Kenntnis von den Austritten von Michel und Melanie Vouilloz, Corinne Ippoliti, Nadine Bayard und Aron Oggier nehmen. Wir danken diesen für ihre Mithilfe

und Einsatz, den sie geleistet haben. Es konnte der Jahrgang 1993 aufgenommen werden. Dies sind Sabrina Marty, Marina Varonier, Nicolas Varonier und Johannes Kuonen. Auch können wir Anja Mathieu wieder zu uns zählen. Wir wünschen allen eine schöne Zeit und hoffen auf ihre tatkräftige Unterstützung.

Im Vorstand gab es nur eine Änderung. Sandra Vouilloz, der wir auf diesem Weg nochmals herzlich für ihr Engagement danken, ist ausgetreten, dafür möchten wir Mathias Kuonen begrüssen und ihm alles Gute für die neue Aufgabe wünschen. Die GV wurde traditionell mit einem super Nachtessen geschlossen.

Der Vorstand



ÜberraschungswEEKEND Jugendverein Varen

In diesem Jahr zog es uns in den Norden. Am Freitagabend sammelten wir uns bei der Post. Unser Weg führte uns über Leuk, Bern, Basel mit dem Zug nach Stuttgart. Um etwas nach Mitternacht im SI-Centrum eingetroffen, erkundeten wir die nächstgelegene Bar.

Samstagsmorgen Tagwach. Nach dem Frühstück wurde das Programm gemacht. Ein Teil wollte die Stadt Stuttgart besichtigen und das Bundesliga-Spiel sehen, die Anderen

gingen in den hoteleigenen Wellnessbereich. Entspannung, Erholung und gute Laune. Das perfekte Wochenende.

Am Abend trafen sich alle zum Nachtessen und weiter zum Schlummertrunk. Der Sonntag stand im Zeichen der Rückfahrt.

Wir können auf ein gelungenes und geselliges Wochenende zurückblicken. Das nächste wird bald folgen. Freude herrscht.

Der Vorstand



Sozialmedizinisches Zentrum

Liebe Leserinnen und Leser

Da die Dienstleistungsangebote (Familienhilfe, Pflege, Sozialarbeit, Laiendienst, Mahlzeitendienst, Krankenmobilenlager) vom Sozialmedizinischen Zentrum Leuk nicht allen so bekannt sind, möchten wir Euch nun regelmässig über eine Dienstleistung informieren.

Laiendienst

Organisierte Laienhilfe wird dort notwendig, wo die Betreuung von Angehörigen zuhause durch den eigenen

Familien- und Nachbarschafts-, bzw. Bekanntenkreis allein nicht mehr möglich ist. Laien ersetzen in keinem Fall professionelle Kräfte, sie ergänzen aber deren Arbeit.

Der Laiendienst des SMZ Leuk ist ein Entlastungsdienst und kann eingesetzt werden für: Besucherdienste; Begleitungen bei Spaziergängen, zum Arzt, Therapie usw.; Hilfe beim Einkaufen oder beim Zubett-Gehen; Nachtwachen bei Schwerkranken; Hilfe bei administrativen Aufgaben wie Post erledigen usw. Die Laien erhalten eine Spesenentschä-

digung, dem Leistungsempfänger wird ein kleiner Betrag in Rechnung gestellt. Interessieren Sie sich für die Laienhilfe, so melden Sie sich beim SMZ Leuk. Die zuständige Fachperson nimmt gerne mit Ihnen Kontakt auf.

Tel. 027 474 97 30

Annamarie Theler,
stv. Pflegedienstleitung
Dieter Müller, Zentrumsleiter

Minigolfsaison 2008

Die Minigolfsaison 2008 wurde für unsere Eltern Sylvia und Armin Marty wiederum ein Erfolg. Im Oberwallisercup zählen 4 Turniere von 6. Sylvia erspielte sich 4 mal den Sieg, was ihr mit 100 Punkten den Gesamtsieg bei den Damen einbrachte. Armin belegte in der Kategorie Lizenzierte den sehr guten 2. Platz.

Schweizerisch qualifizierte er sich für die Einzelschweizermeisterschaft 08, die dieses Jahr in Willisau stattfand. Nach einem verpatzten 1. Tag konnte sich der Minigolfer am 2. Tag erheblich verbessern und erreichte den Einzug ins Finale. Am Schluss

der Meisterschaft belegte Armin den 15. Platz.



Wir gratulieren und wünschen weiterhin gut Loch.





Liebe Fans der Grape Junior Band

Neues von der Grape Junior Band

Am 24. September 2008 sind wir endlich in die neue Saison gestartet, welche auch mehrere Wechsel mit sich bringt.

Nachdem wir ein Musikjahr ohne Präsidenten auskommen mussten, können wir nun mit grosser Freude mitteilen, dass wir mit Pascal Florey unseren neuen Präsident gefunden haben. Als Hahn im Korb im Komitee mit Claudine Eugster und Judith Glanz geniesst er seine Rolle sehr.

Er ist mit enormer Begeisterung dabei und verbreitet mit seiner Motivation eine gute Stimmung im Komitee und in der ganzen Grape Junior Band.

Ebenfalls voller Elan dabei ist die neue Grape Junior Band Dirigentin Suzanne Zuchuat, bereits bekannt als Aspirantendirigentin. Alle die hoffen, dass ihre Kinder in der Jugend-

musik nun Französisch lernen, müssen wir enttäuschen, sie beherrscht das Hochdeutsch sehr gut.

Dank der guten Arbeit der Musikkommissionen der Stammvereine und der guten Stimmung welche die GJB versprüht, können wir dieses Jahr 15 neue Mitglieder in die GJB aufnehmen. Mit Stolz können wir unsere Mitgliederzahl von 48 Musikanten präsentieren. Auch bei den ganz Kleinen, dem Aspirantenspiel, gibt es 11 neue Eintritte. Die Zukunft der Jugendmusik steht also unter einem guten Stern.

Am 22./23. November waren wir im Musikkamp in Ferden. Wir verbrachten dort ein herrliches Wochenende mit strengen Proben, gutem Essen – zubereitet von der besten Küchenmannschaft der Welt –, viel Spass beim gemeinsamen Unterhaltungsabend von Lotti und Nadine und einer Schneeballschlacht.

Am Sonntag horchten wir an der Tür des Musiklokales und stellten mit Erstaunen fest, wie gut die Musikstücke schon tönen! Wer sich gerne die Lagerimpressionen ansehen möchte, kann unter www.gjb.ch auf unserer neuen Internetseite die Fotos anschauen.

Seit dem Saisonstart ist die Jugendmusik fleissig am Üben, um dann auch am 17./18. April 2008 voller Stolz ihr Bestes im Konzert preisgeben zu dürfen.

Das Thema unseres Konzertes lautet «Menu». Lassen Sie sich die schönen Kompositionen nicht entgehen und seien Sie ohne Vorreservation dabei. Wer gerne einen Gang offerieren möchte, kann sich bei einem der vier Komiteemitglieder melden.

Besten Dank für die Unterstützung und wir sehen uns im Konzert!

Ihre Grape Junior Band



Das Wandern ist des Müllers Lust...

War das Motto der diesjährigen Herbstwanderung der Varner Schulkinder. Am Dienstag, 9. September 2008 besammelten sich vom Kindergarten bis Sechstklässer alle Schul-

kinder mit ihren drei dazugehörigen Lehrpersonen bei der Post in Varen. Es war ein sonniger Herbsttag. Herr Marty war so freundlich und chauffierte uns mit seinem Car bis nach

Venthône. Dort begann unser Marsch und führte uns über die Brandmatten zurück nach Varen. Alle kamen müde und zufrieden nach Hause.



50 Jahre Tore und Emotionen

Nächstes Jahr fiebern wir bereits seit 50 Jahren voller Leidenschaft und Emotionen mit unserem Fussballclub mit. Um dieses denkwürdige Bestehen des Vereins gemeinsam feiern zu können, ist das Organisationskomitee bereits seit einiger Zeit voller Energie an den Vorbereitungen für diese Jubiläumsfeier. An den Details wird derzeit noch gefeilt, doch ein grosser Teil des Programms steht und die Organisatoren sind überzeugt, ein abwechslungsreiches und spannendes Programm anzubieten, das all die Freunde des FC Varen im nächsten Jahr vom 26. – 28. Juni 2009 in grosser Zahl gesellig zusammenführen wird.

Eine Disco am Freitagabend für die Jungen und Junggebliebenen wird den dreitägigen Event eröffnen. Am Samstag werden mehrere Mannschaften spannende Fussballspiele mit vielen Zweikämpfen und sicherlich eben so vielen Toren unser Fussballfeld verzaubern. Auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen, um gleichzeitig bei einem guten Tropfen Wein oder einem erfrischenden Bier, lebhaft über die diversen Spiele zu feiten, zu diskutieren und philosophieren. Am Abend wird der Auftritt des Tambourenvereins aus Erschmatt ein rhythmisches Spektakel bieten und anschliessend wird die Tanz- und Unterhaltungsband CALIMEROS als Stimmungsmacher auftrumpfen.

Der Abschluss der Feier wird am Sonntag mit einer Messe in der Pfarrkirche eingeläutet, mit anschliessenden Ehrungen auf dem Sportplatz, was nochmals eine Gelegenheit bietet, die turbulente und wechselhafte Vereinsgeschichte Revue passieren zu lassen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und anschliessendem Gala-Spiel werden wir die 50 Jahr Feier ausklingen lassen.

Der FC Varen und das OK hoffen, an diesen feierlichen Tagen möglichst viele Freunde des Sports auf dem Fussballplatz begrüssen zu dürfen, um mit ihnen ein unvergessliches Wochenende zu erleben.

Kegelnachmittag der FMG

Am Montag, 3. November 2008 startete eine ansehnliche Gruppe junger und jung gebliebener Frauen zu unserem Kegelnachmittag ins Rest. Wasserfall in Turtmann. Um nicht schon alle Kraft vorher zu verschleudern, schossen wir nur 1 oder 2 Probeschüsse. Danach begann unser kleines Turnier. Am Anfang waren die Schweinchen und Kränze rar, aber je mehr Kugeln Richtung Kegel rollten, umso mehr läutete es. Nicht nur die Armmuskeln wurden gebraucht, nein die Lachmuskeln spürte man am Abend sicher mehr. Hörte man bei manchen nur das Rollen der schweren Bälle und das Aufeinandertreffen mit den Kegeln, so war bei anderen doch ein Hüpfen der schweren Kugel zu hören. Nach 4 Runden à 10 Schüsse pro Teilnehmerin, diese wurden abwechselnd auf beiden Bahnen gespielt, stand die Rangliste fest: 1. Platz: Sandra Amacker, 2. Platz:



Beata Wenger 3. Platz: Katja Grichting. Der Trostpreis, ein Jammekissen, ging an Josefine Wyss. Auch wenn dieses Jahr die jüngeren die Preise abgeräumt haben, so sollten

wir doch den Hut vor den Älteren ziehen, die mit ihren 70 oder bald 80 Jahren toll mitgekämpft haben. Es war ein schöner gemeinsamer Nachmittag.

db

Taxi & Kleinbus
079 355 24 40

LORETAN ROGER
taxi24h@rhone.ch

24h/24h



Verkauf-Eintausch
Reparaturen aller Marken

3953 Varen



Tel. 027 473 13 85

Natel 079 321 33 94



Abrechnung 3. Heimattagung

Total Einnahmen Fr. 160794.50
Total Ausgaben Fr. 110851.10
Einnahmenüberschuss Fr. 49943.40

Es sind noch Gönnerbeiträge von Fr. 480.– offen. Dank der Heimattagung kann somit ein Beitrag von rund Fr. 50 000.– für die Neugestaltung des Kirchplatzes überwiesen werden.

Die Neugestaltung des Kirchplatzes wird etappenweise realisiert. Mit den

Arbeiten soll 2009 begonnen werden. Der Gemeinderat hat im Budget 2009 eine Nettoinvestition seitens der Gemeinde von Fr. 70 000.– vorgesehen.

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass nach wie vor die Möglichkeit besteht, symbolisch Teile des Kirchplatzes zu kaufen (Fr. 200.–/m²). Nach Beendigung der Neugestaltung des Kirchplatzes wird in einer feierlichen Zeremonie der Platz eingeweiht und eine Urkunde mit den

Namen sämtlicher «Eigentümer» im Zentrum des Platzes eingelassen. Für die Nachwelt werden so alle Spender erhalten bleiben. Einzahlungsscheine sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Wir danken nochmals den mitarbeitenden Vereinen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der 3. Varner Heimattagung beigetragen haben.

Erinnerungsfilm zur 3. Heimattagung

Während den 3 Festtagen der Heimattagung (22.-24. August 2008) hat Reinhard Bertholjotti fleissig gefilmt und einen Erinnerungsfilm zusammengestellt. Dieser Erinnerungsfilm ist als DVD erhältlich. Ebenfalls die am Samstag-Abend uraufgeführte Erzählung «Varu friäner» ist vollständig auf der DVD festgehalten. Die DVD dauert insgesamt 100 Minuten.

Sie kann zum Preis von Fr. 22.– bei der Gemeindeverwaltung und im Konsum Varen gekauft werden. Die DVD ist die ideale Ergänzung zum Fotobuch «Varner Perlen» und der darin integrierten DVD «Varen - unser Dorf einst und heute». Dieses Buch inkl. DVD sind nach wie vor zum Preis von Fr. 58.– erhältlich.

Gemeinderat Ressortverteilung 2009-2012

Gilbert Loretan

Präsidium, Finanzen, Information

Doris Bayard

Bildung und Kultur

Nathalie Loretan

Sicherheit und Umweltschutz

Roger Varonier

Raum- und Ortsplanung, Soziales

Bernhard Witschard

Infrastruktur

Neujahrs- und Jungbürgerfeier 2009

Die Gemeindeverwaltung lädt die Bevölkerung zur traditionellen Neujahrs- und Jungbürgerfeier am Samstag, 3. Januar 2009 ein. Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr in der Turnhalle Zentrum Paleten. Die Neujahrsanspra-

che wird Roberto Schmidt, Nationalrat und Gemeindepräsident von Leuk, halten. Während des Anlasses werden auch die im vergangenen Jahr neu nach Varen gezogenen Einwohner/innen persönlich begrüsst.

Weihnachtsferien Gemeindekanzlei

Während den kommenden Feiertagen bleibt die Gemeindekanzlei wie folgt geschlossen:

von Dienstag, 23. Dezember 2008

mittags

bis Dienstag, 6. Januar 2009 morgens

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Varen

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Bauunternehmung

Davide Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten
Bruchstein & Granitmauern
Umgebungsarbeiten*

Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen



Pfyfoltru-Königin am Weinfest gekürt

Am Wochenende des 26./27. September 2008 fand in Varen das 17. Pfyfoltru Weinfest statt. «Rund 400 Personen haben an der geführten Wanderung und den anschliessenden Aktivitäten teilgenommen», äusserte sich Roger Vouilloz, Präsident der Genossenschaft Pro Varen zufrieden.

Das Fest wurde am Freitag abend von einer Eröffnungsrede von Roger Vouilloz und vom Gastredner Dominic Eggel, Präsident der Oberwalliser Landwirtschaftskammer, eröffnet. Die Varner Musikgesellschaft Konkordia umrahmte musikalisch die Eröffnungszeremonie, an der anschliessend die Keller für den Festbetrieb geöffnet wurden.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Besucher am Samstag aktiv am Rahmenprogramm teilnehmen, welches viele Zuschauer, insbesondere auffällig viele Deutschschweizer, fesseln konnte.

Der Samstag begann mit einer geführten Wein-Wanderung inklusive Apéro. Anschliessend konnte man sich beim Zentrum Paleten mit einem

kräftigen Schluck Wimdnersuppe stärken, damit man genug Kräfte für das traditionelle Weinstampfen mobilisieren konnte. Die Leute vergnügten sich köstlich und hatten sichtlich ihren Spass dabei.

An der 17. Ausgabe des Pfyfoltru-Weinfests wurde zum ersten Mal eine Pfyfoltru-Königin prämiert.

Während sich auf nationaler Ebene die 18-jährige Waadtländerin Whitney Toyloy durchsetzte, konnte sich in Varen Nadine Zeiter mit ihrer

Interpretation eines «Pfyfoltru» gegenüber ihren Mitstreiterinnen behaupten und darf sich von nun an «Pfyfoltru-Königin» nennen – eine besondere Ehre im Weindorf Varen.

Nach dem Unterhaltungsnachmittag füllten sich allmählich gegen Abend die Strassen und Gassen, Musik ertönte aus den Kellern. Am späteren Abend spielte schliesslich noch «ds Personal» auf. «Die diesjährige Ausgabe des Pfyfoltru-Weinfests war ein voller Erfolg», zog Roger Vouilloz schliesslich Bilanz.



Waldtage

Während des Schuljahres 2008/2009 beabsichtigt der Kindergarten, sich vermehrt in den Wald zu begeben. Die Ziele sind dabei:

- in der Gemeinschaft die Natur zu erleben,
- die jahreszeitlichen Veränderungen im Wald wahrzunehmen,
- den Wald als Spiel- und Erlebniswelt zu entdecken,
- die Natur respektieren zu lernen,
- verschiedene Bewegungserfahrungen zu sammeln.

Im vergangenen Herbst haben schon zwei gelungene Waldtage stattgefunden. Mit viel Einsatz haben die Kinder die Natur mit ihren Sinnen wahrgenommen, mit den Blättern getanzt,

Waldobjekte gesammelt und Bärenhöhlen gebaut.

Doch Bilder sprechen mehr als tausend Worte: einige Fotos gewähren einen kurzen Einblick in diese Exkursionen.





Schlag auf Schlag

In einer Zeit, in welcher Druck in der Schule und auf dem Arbeitsplatz stetig zunimmt und immer bessere und höhere Leistungen gefordert werden, kann man als Aussenstehender manchmal nur schwer nachvollziehen, warum sich Menschen in ihrer Freizeit zusätzlich dem Druck von Wettbewerben aussetzen.

Mit Hilfe von Wettbewerben wie dem Oberwalliser-, Zentralschweizerischen-, dem Schweizerischen-Tambourenwettkampf oder den Walliser Percussionisten- und Drummer-Wettbewerben kann manch ein Nachwuchstalente abschätzen, in welchem Bereich sein Verbesserungspotential liegt.

Einer von diesen ist **Thierry Varonier**. Er ist Mitglied im Tambourenverein

Erschmatt, der Brass-Band Rhodan Steg und der Musikgesellschaft Konkordia Varen.

Thierry kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Tambourenwettbewerbe:

1. Rang Oberwalliser Tambourenfest Eggerberg
1. Rang Zentralschweizerisches Tambourenfest Biberist
3. Rang Höchstklasse am Eidg. Jugendtambourenfest Zofingen
1. Rang Schweizermeister mit dem Tambourenverein Erschmatt in Zofingen

Walliser Percussionisten- und Drummer-Wettbewerb in Brig

3. Rang Klassische Schlaginstrumente (Platten)

1. Rang Walliser Meister Snare-Drum Kat. II

1. Rang Walliser Meister Xylophon Kat. II

Bravo Thierry. Wir wünschen dir viel Erfolg auf deinem weiteren musikalischen Weg.



Blumenwettbewerb

Im Rahmen des Projekts Enjoy Switzerland wurde im Sommer 2008 in Leukerbad, Albinen und Varen ein Blumenwettbewerb unter dem Motto «Leukerbad (Varen) blüht auf» durchgeführt. Am Blumenwettbewerb beteiligten sich 17 Personen aus Varen. Die drei Gruppen der Jurymitglieder setzten sich jeweils aus je einem Mitglied der Gemeinde Leukerbad, Albinen und Varen zusammen. Für die Bewertung wurden verschiedene Kriterien, wie Anordnung, Blütenpracht, Pflege und noch vieles mehr, festgelegt. Laut diesen Kriterien wurden die Punkte vergeben. Nach mehreren Begehungen, die auch mit Fotos festgehalten wurden, und einer Abschlussitzung ermittelte man die Gewinner. An der Abschlussveranstal-

tung von Enjoy Switzerland am Donnerstag 27. November 2008 fand die Preisverteilung statt. Die Gewinner aus unserm Dorf sind:

1. Platz: Raphael Plaschy
2. Platz: Andrea Varonier
3. Platz: Werner Huber



Herzlichen Dank an alle, die sich am Wettbewerb beteiligt haben.

Es ist immer wieder eine Freude und eine Augenweide, wenn man an blumengeschmückten Häusern vorbeigehen oder verweilen darf. Dies ist eine Bereicherung für das ganze Dorf. db



Keller zur Grotte

GmbH

VAREN · WALLIS

Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86

Carreisen / Excursions

Marty

Camion / Kran

Stückgut-Transport

Wein-Transport

Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53



Hauskehrichtsammlung

Werte Bevölkerung

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren in eine sauberere und effizientere Kehrichtsammlung investiert. So wurden 8 Molok-Sammelsysteme installiert und im Dorfzentrum ein Kehrichtlokal eingerichtet. Sofern nur die erlaubten Materialien in die Behälter entsorgt werden, haben diese genügend Sammelkapazität. Es kommt jedoch öfters vor, dass die Kehrichtsäcke nicht in die Container entsorgt werden, sondern davor daneben hingestellt. Sie können sich vorstellen, dass es für das Personal des Abfuhrdienstes sehr unangenehm

ist, am Donnerstag morgen von Tieren aufgerissene Säcke und deren herumgestreuten Inhalt aufzusammeln.

Deshalb machen wir Sie ausdrücklich auf die Bestimmung von Art. 21 des kommunalen Abfallreglements aufmerksam, welcher besagt, **dass jede Abfallbereitstellung ausserhalb der Orte, Tage, Stunden in hierfür bestimmten Gebinden verboten ist. Solche Abfälle werden nicht abgeführt und ihr Inhaber wird gebüsst.**

Inbesondere im Dorfzentrum beim Privatparkplatz des Restaurant zur Grotte

werden private Container der Gewerbebetriebe auch von Drittpersonen benützt. Deren Kapazität ist jedoch für den Inhaber berechnet und nicht für die gesamte Nachbarschaft. So werden regelmässig die Kehrichtsäcke neben die vollen Behälter gestellt. Wir bereits erwähnt, ist dies verboten und wir rufen die Bevölkerung auf, die offiziellen Sammelstellen zu benutzen. **Die Gemeindeverwaltung behält sich vor, die entsprechenden Kontrollen der Kehrichtsäcke durchzuführen und Fehlbare gemäss den Bestimmungen des Abfallreglementes zu ahnden.**

Änderung Öffnungszeiten Deponie Pflantschang

Ab dem Jahr 2009 wird die Öffnungszeit der Deponie Pflantschang am Freitag-Nachmittag für das ganze Jahr vereinheitlicht. Ausserdem entspricht diese Anpassung den Frequenzen. Von Dezember bis Februar sowie im Juli und August wird die De-

ponie auf Voranmeldung am Dienstag oder Freitag geöffnet. Die Anmeldung ist neu an die Gemeindeverwaltung Tel. 027 473 15 77 zu richten.

Öffnungszeiten ab März 2009
Dienstag 11.00 bis 11.45 Uhr

Freitag 16.00 bis 17.00 Uhr
Am 1. Samstag im Monat 10.00 bis 11.30 Uhr

Diese Informationen stehen auch im Gemeindekalender 2009, welchen Sie in diesen Tagen erhalten.

Lehrer-Treffen der OS Leuk und der Primarschule Varen

An der Orientierungsschule Leuk ist es Brauch und Ordnung, dass sich jedes Jahr die LehrerInnen und die Regionale Schulkommission sowie der Regionale Schulrat zu einem Treffen im Herbst einfinden. Diese finden jeweils in einer anderen Gemeinde statt. Dieses Jahr durfte die Gemeinde Varen am Samstag 22. November 2008 das Treffen durchführen. Um die Kollegialität und den Austausch zu fördern, wurden auch die Lehrpersonen und die Kommission unserer Primarschule eingeladen. Trotz Schneegestöber fanden alle, die sich angemeldet hatten, die Burgerstube, wo es zur Begrüssung Kaffee und Gipfeli gab. Nach den Begrüssungsworten von der Schulpräsidentin Doris Bayard und ein paar Informationen über unser Dorf begab man sich zur Weinkellerei Vouilloz. Infolge des schlechten Wetters wurde anstelle der Bege-

hung des Lehr- und Museumspfad der Kellerei Vouilloz ein Teil des Filmes der im Buch Varner Perlen beigelegten DVD gezeigt. Nach einem guten Aperotrophen führte uns Roger Vouilloz durch die Kellerei. Nach den vielen interessanten Informationen fing der Magen zu Knurren an und man begab sich zum Raclette zurück ins Canotzet. Als sich am Nachmittag das Wetter besserte, wurde doch noch der Weinlehr- und Museumspfad

besichtigt. Mit kalten Ohren und roten Nasen zurückgekehrt, vertrugen wir dann den wärmenden Kaffee und die gut mündenden Kuchen. Der Schulpräsident der Schule Leuk Paul Sewer richtete auch noch ein paar Worte an die Anwesenden. Er bedankte sich für die Gastfreundschaft und für die vielen Erläuterungen bei den Besichtigungen. Gut gelaunt und gestärkt an Leib und Seele gingen wir am späteren Nachmittag heim. db

